

Tramal® Injektionslösung / Kapseln / Lösung zum Einnehmen / Zäpfchen, Tramal® long Retardtabletten

Verschreibungspflichtig

Wirkstoff: Tramadolhydrochlorid

Zusammensetzung: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* Tramadol (als Hydrochlorid). *Sonstige Bestandteile:* *Tramal® long Retardtabletten:* *Tablettenkern:* Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Hochdisperses Siliciumdioxid; *Tablettenüberzug:* Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Propylenglycol, Talkum, Titandioxid (E 171). *Zusätzlich in Tramal® long 50 mg:* Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172). *Zusätzlich in Tramal® long 150 mg:* Chinolingelb, Aluminiumsalz (E 104), Eisen(III)-oxid (E 172). *Zusätzlich in Tramal® long 200 mg:* Chinolingelb, Aluminiumsalz (E 104), Eisen(III)-oxid (E 172), Eisenoxide und -hydroxide (E 172). *Tramal® 50 mg und 100 mg, Injektionslösung:* Natriumacetat, Wasser für Injektionszwecke. *Tramal® Kapseln:* *Kapselinhalt:* Mikrokristalline Cellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat; *Kapselhülle:* Gelatine, Eisen(III)-hydroxid-oxid (E 172), Titandioxid (E 171), Natriumdodecylsulfat. *Tramal® 100 mg/ml Lösung zum Einnehmen:* Glycerol 85 %, Kaliumsorbat, Macrogolglycerolhydroxystearat, Propylenglycol, Natriumcyclamat, Saccharin-Natrium 2 H₂O, Sucrose, gereinigtes Wasser, Aromastoffe (Minzöl [teilweise mentholfrei], Anisaroma). *Tramal® Zäpfchen:* Hartfett.

Anwendungsgebiete: Mäßig starke bis starke Schmerzen.

Gegenanzeigen: Bekannte Überempfindlichkeit gegen Tramadol, Menthol und Cineol (nur *Tramal® 100 mg/ml Lösung zum Einnehmen*) oder einen der sonstigen Bestandteile; akute Vergiftungen durch Alkohol, Schlafmittel, Schmerzmittel oder Psychopharmaka (Arzneimittel mit Wirkung auf die Stimmungslage und Gefühlsleben); gleichzeitige Einnahme oder Einnahme innerhalb der letzten 14 Tage von MAO-Hemmstoffen (Arzneimittel gegen Depressionen); Epilepsie, die durch Behandlung nicht ausreichend kontrolliert werden kann. Darf nicht zur Drogensubstitution angewendet werden.

Nebenwirkungen: Sehr häufig: Schwindel, Übelkeit. Häufig: Kopfschmerz, Benommenheit, Erbrechen, Verstopfung, Mundtrockenheit, Schwitzen, Erschöpfung. Gelegentlich: Beeinflussung der Kreislaufregulation (Herzklopfen, beschleunigter Herzschlag [Tachykardie], Schwächeanfälle [orthostatische Hypotonie] und Kreislaufzusammenbruch [Kreislaufkollaps]). Diese Nebenwirkungen können insbesondere bei aufrechter Körperhaltung und unter körperlicher Belastung auftreten. Brechreiz, Magenbeschwerden (z.B. Magendruck, Völlegefühl), Durchfall (Diarrhoe), Hautreaktionen (z.B. Juckreiz, Ausschlag). Selten: verlangsamter Herzschlag (Bradykardie), Blutdruckanstieg, Appetitveränderungen, Fehlempfindungen auf der Haut (wie z.B. Kribbeln, Prickeln, Taubheitsgefühl), Zittern (Tremor), Verminderung der Atmung (Atemdepression), epileptiforme Krampfanfälle, unwillkürliche Muskelzuckungen, Koordinationsstörungen und vorübergehende Bewusstlosigkeit (Synkope), Sprachstörungen. Werden die empfohlenen Dosen überschritten oder gleichzeitig andere Arzneimittel angewendet, die dämpfend auf das Gehirn wirken, kann eine Verminderung der Atmung auftreten. Epileptiforme Krampfanfälle traten überwiegend nach Anwendung hoher Tramadol-Dosierungen auf oder nach gleichzeitiger Anwendung von Arzneimitteln, die die Krampfschwelle herabsetzen. Halluzinationen, Verwirrtheit, Schlafstörungen, Delirium, Ängstlichkeit und Alpträume, Abhängigkeit. Psychische Beschwerden können nach einer Behandlung mit *Tramal®* auftreten, wobei ihre Intensität und ihr Wesen individuell unterschiedlich in Erscheinung treten können (je nach Persönlichkeit und Dauer der Anwendung). Hierbei kann es sich um Stimmungsveränderungen (meist gehobene, gelegentlich auch gereizte Stimmung), Veränderungen der Aktivität (meist Dämpfung, gelegentlich Steigerung) und Verminderung der Wahrnehmungs- und der Denkfähigkeit (was zu Fehlern im Entscheidungsverhalten führen kann) handeln. Verschwommene Sicht, Pupillenverengung (Miosis), Pupillenerweiterung (Mydriasis), Atemnot (Dyspnoe). Über eine Verschlimmerung von Asthma ist berichtet worden, wobei jedoch ein ursächlicher Zusammenhang mit dem Wirkstoff Tramadol nicht hergestellt werden konnte. Verminderte Muskelkraft, erschwertes oder schmerzhaftes Wasserlassen weniger Urin als normal. Allergische Reaktionen (z.B. Atemnot, pfeifende Atemgeräusche, Anschwellen der Haut, Schockreaktionen (plötzliches Kreislaufversagen) sind in sehr seltenen Fällen aufgetreten). Wird *Tramal®* über einen längeren Zeitraum eingenommen, kann sich Abhängigkeit einstellen, wenn auch das Risiko gering ist. Nach Absetzen des Arzneimittels können Entzugsreaktionen auftreten. Sehr selten: Leberenzymwerterhöhungen. Nicht bekannt: Abfall des Blutzuckerspiegels, Serotoninsyndrom, Schluckauf. Arzneimittelabhängigkeit: Die wiederholte Anwendung von *Tramal®* kann, auch in therapeutischer Dosierung, zu einer Arzneimittelabhängigkeit führen.

Warnhinweis: *Tramal® long Retardtabletten* enthalten Lactose. *Tramal® 100 mg/ml Lösung zum Einnehmen* enthalten Sucrose, Macrogolglycerolhydroxystearat, Menthol und Cineol. Packungsbeilage beachten.

Lagerhinweis: *Tramal® Kapseln:* Nicht über 25 °C lagern, *Tramal® Zäpfchen:* Nicht über 30 °C lagern, *Tramal® 100 mg/ml Lösung zum Einnehmen:* Nach dem ersten Anbruch darf die Lösung nicht länger als 12 Monate verwendet werden.

Stand der Information 10/2025

Grünenthal GmbH • 52099 Aachen • Deutschland

Oben beschriebener Pflichttext bezieht sich auf die folgenden Gebrauchsinformationen:

Produkt	Stand
<i>Tramal® long 50, 100, 150, 200 mg Retardtabletten</i>	10/2025
<i>Tramal® 50 mg, Injektionslösung</i>	10/2025
<i>Tramal® 100 mg, Injektionslösung</i>	10/2025
<i>Tramal® Kapseln, 50 mg, Hartkapseln</i>	10/2025
<i>Tramal® 100 mg/ml Lösung zum Einnehmen</i>	10/2025
<i>Tramal® Zäpfchen, 100 mg</i>	10/2025